

Gewässerschonende Unkrautbekämpfung in Winterraps – mit welchen Wirkstoffen

Im Rahmen der ÖPUL 2015-Maßnahme „Vorbeugender Grundwasserschutz auf Ackerflächen“ besteht in ÖÖ auf Ackerflächen innerhalb der Gebietskulisse eine Pflanzenschutzmittel-einschränkung für bestimmte Wirkstoffe.

DI THOMAS WALLNER
DI HUBERT KÖPPL

Dieses Verbot gilt für s-Metolachlor, Chloridazon, Terbutylazin, Metazachlor und Bentazon beim Anbau von Soja, Mais, Zuckerrübe und Raps innerhalb der Gebietskulisse in Oberösterreich. Raps hat, als Wirtschaftsdüngerverwerter, in Oberösterreich gerade in veredelungsintensiven Regionen eine große Bedeutung und wird auf einer Fläche von zirka 9.000 Hektar (MFA 2018) angebaut. Der Grundstein für einen erfolgreichen Rapsanbau wird im Herbst gelegt. Raps ist im Rahmen einer geregelten Fruchtfolge eine sehr attraktive Kultur. Als Vorfrucht hinterlässt er einen gut durchwurzelten und nährstoffnachliefernden Boden. Die Unkräuter sollen im Herbst bekämpft werden. Breit wirksame Produkte stehen leider nur im Voraufbau oder im frühen Nachaufbau zur Verfügung, für den späteren Bereich ist die Mittelpalette sehr eng. Ungräser können sowohl im Herbst als auch im Frühjahr behandelt werden. Der Einsatz des



Raps kann Wirtschaftsdünger gut umsetzen und besitzt einen hohen Vorfruchtwert. BWSB/WALLNER

Wirkstoffes Metazachlor ist für Teilnehmer am ÖPUL 2015-Programm (Vorbeugender Grundwasserschutz auf Ackerflächen „GRUNDWASSER 2020“) in der Gebietskulisse in Oberösterreich nicht möglich. Zusätzlich dürfen Pflanzenschutzmittel mit diesem Wirkstoff in Wasserschutz- und Wasserschongebieten nicht angewendet werden. Eine Übersicht der metazachlorhaltigen Produkte sind unter www.oee.lko.at zu finden. Als Ersatzprodukte zum Wirkstoff Metazachlor gibt es nur eine begrenzte Auswahl an zugelassenen und pflanzenverträglichen Produkten. In der Praxis ist das Pflanzenschutzmittel Colzor Trio (Wirkstoff Dimethachlor + Clomazone + Napropamid) breit wirksam und wird häufig verwendet. Der Wirkstoff Dimethachlor ist gemeinsam mit seinen Abbauprodukten (Metaboliten) als relevant eingestuft. Somit gilt der Grenzwert von 0,1 µg/l. Dieser Wirkstoff bzw. dessen Metabolit Dimethachlor-CGA 369873 wird in Oberösterreich verstärkt im

Grund- und Trinkwasser nachgewiesen. Zudem besteht auch für das Pflanzenschutzmittel Colzor Trio – Wirkstoff Dimethachlor – (Pfl.Reg.Nr. 3060) die Auflage „Keine Anwendung in Wasserschutz- und Schongebieten“ (Abverkaufsfrist: bis 28.01.2018; Aufbrauchsfrist: bis 28.01.2019).

Neu etikettierte Ware hat die Wasserschutz- und Schongebietsauflage schon aufgedruckt. Als Ersatzstrategien (ohne den Wirkstoffen Metazachlor und Dimethachlor) stehen zur Unkrautbekämpfung in Raps folgende Produkte zur Verfügung:

⇒ 0,25 l/ha Centium CS +

1,5 – 2 l/ha Successor 600
⇒ 2,5 bis 3 l/ha Nero
⇒ 2,5 l/ha Devrinol FL
⇒ 0,2 – 0,3 l/ha Centium CS, Clomate, Command 36 CS, Commodore C (alle Wirkstoff Clomazone)
⇒ 3,0 l/ha Gajus
⇒ 0,2 l/ha Barca 334 SL im Herbst oder 0,35 l/ha im Frühjahr
⇒ Nur im Frühjahr: Effigo, Cliophar 600 SL, Lontrel 600/720SG, Vivendi 200
Clomazone ist ein Spezialist gegen Klettenlabkraut und kreuzblütige Unkräuter wie Hirtentäschel und Hellekraut. Taubnessel und Vogelmiere werden ebenfalls gut erfasst, eine Lücke besteht (Fortsetzung auf Seite 25)

PROBSTDORFER SAATZUCHT

ARCHITECT

Der neue RAPSO-Hybrid ist die Nr. 1 in ÖÖ!

Offizieller Ertragsvergleich HYBRIDRAPS

Produkt	Trockenlagen	Feuchtlagen
ARCHITECT DK Exception	109%	108%
ARCHITECT DK Expression	102%	102%
DK Exception	100%	100%

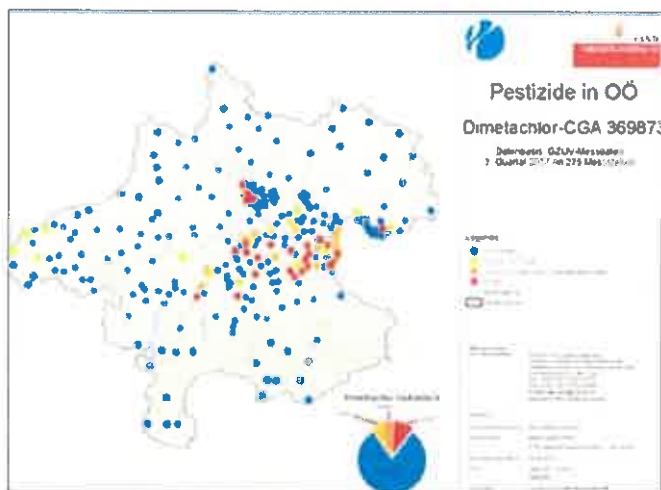
Quelle: AGES – Institut für Nachhaltige Pflanzenproduktion, Beschreibende Sortenliste 2018

JEREMY

Die neue Liniensorte ist auf Hybridniveau!

Wie du säst, so wirst du ernten.

www.probstdorfer.at



Der Metabolit Dimethachlor CGA 369873 wird verbreitet im oberösterreichischen Zentralraum im Grundwasser nachgewiesen.

LAND ÖÖ

(Fortsetzung von Seite 24) bei Ackerstiefmütterchen. Der Einsatz muss direkt nach der Saat (drei bis fünf Tage Zeitfenster) erfolgen. Abdrift ist zu vermeiden, da vom Spritznebel getroffene Pflanzen deutliche Aufhellungssymptome zeigen. Die Verträglichkeit der Produkte ist bei normaler Witterung gut, bei starken Niederschlägen können leichte Aufhellungen der jungen Blätter auftreten. Auch bei großer Hitze sind diese durch Clomazonedämpfe möglich. Optimal ist die Anwendung bei Temperaturen unter 20 Grad Celsius. Symptome am Raps wachsen sich aus und führen in der Regel zu keinen negativen Auswirkungen. Nero kombiniert Centium CS und Successor 600 in einer Fertigmischung. Klettenlabkraut und Kamille werden gut erfasst, leichte Schwächen bestehen bei Stiefmütterchen und Besenrauke. Die Ausbringung muss bis zwei Tage nach der Saat erfolgen. Neu auf dem Markt ist das Produkt Gajus (drei Liter pro Hektar), es beinhaltet die Wirkstoffe Pethoxamid (bekannt aus

Successor 600) und Picloram (ein Bestandteil von Effigo). Die Anwendung ist vom Voraufbau bis in das Vier-Blattstadium des Rapses möglich, wobei jedoch die Unkräuter noch klein sein sollen (Ein-Blattstadium). Schwächen bestehen bei Ackerhellerkraut/Hirtentäschel, Ackerveilchen, Besenrauke, Vogelmieze. Wie bei anderen Herbstherbiziden werden auch Sommerkeimer (Amaranth, Weißer Gänsefuß, Schwarzer Nachtschatten, Hirsen) nicht erfasst. Auch gegen Gräser (außer Windhalm und Risse) und Ausfallgetreide bestehen deutliche Schwächen. Erstmals für den Herbst steht auch das Produkt Barca 334 SL zur Verfügung. Die Wirkstoffe Clopyralid und Picloram sind von Effigo bekannt, die Aufwandmenge beträgt im Herbst aber nur 0,2 Liter pro Hektar. Zu beachten sind auch die Abstandsauflagen zu Oberflächengewässern und auf abtragsgefährdeten Flächen sowie die speziellen Auflagen bei der Ausbringung von metazachlor- und dimethachlorhaltigen Produkten.

Rapsanbau 2018: Neue Topsorten bei Linie und Hybrid

Winterraps ist trotz der derzeit schwierigen Rahmenbedingungen ein wesentlicher Faktor in vielen getreidebetonten Fruchtfolgen. Neben dem reinen Ertragspotenzial werden die Faktoren Spätsaatverträglichkeit, Schnellwüchsigkeit, Trockentoleranz und in den letzten Jahren auch die Widerstandsfähigkeit gegenüber dem Wasserrißvergilbungsvirus immer bedeutender.

Mit dem neuen Hochleistungshybrid Architect bringt die Probstdorfer Saatzucht heuer eine Sorte auf den Markt, welche die vorhin beschriebenen Anforderungen eigentlich zur Gänze erfüllt. Weiters überzeugt Architect mit sehr guter Standfestigkeit, bester Stängelgesundheit und einer einzigartigen Kombination aus Virusresistenz und



Ertrag, auf den man bauen kann.

FOTO: PROBSTDORFER

besten Schotenplatzfestigkeit. Zudem wurde Architect aufgrund des hohen Ölgehaltes bereits ins Rapso-Programm aufgenommen.

Auch bei den Liniensorten geht die Entwicklung weiter. Der bewährte Harry bekommt interne Konkurrenz durch die neue Eigenzüchtung Jeremy. Die detaillierten Ergebnisse findet man im Rapsfolder 2018 zum „downloaden“ unter www.probstdorfer.at Werbung

Nimbus® Gold

Das günstige Vorauflaufherbizid im Raps

Einziges Produkt mit verkapselten DMTA-P & Clomazone:

Daher längere Dauerwirkung und Wirkungsverstärkung

Bessere Kulturverträglichkeit als Basis für hohe Erträge

Flexible Aufwandmenge je nach Unkrautspektrum

Zulassungs-Nr. 3840

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor der Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen. Warnhinweise und -symbole beachten.

BASF
We create chemistry

www.agrar.basf.at

Mit Beratung zum Erfolg

ik Landwirtschaftskammer
Oberösterreich